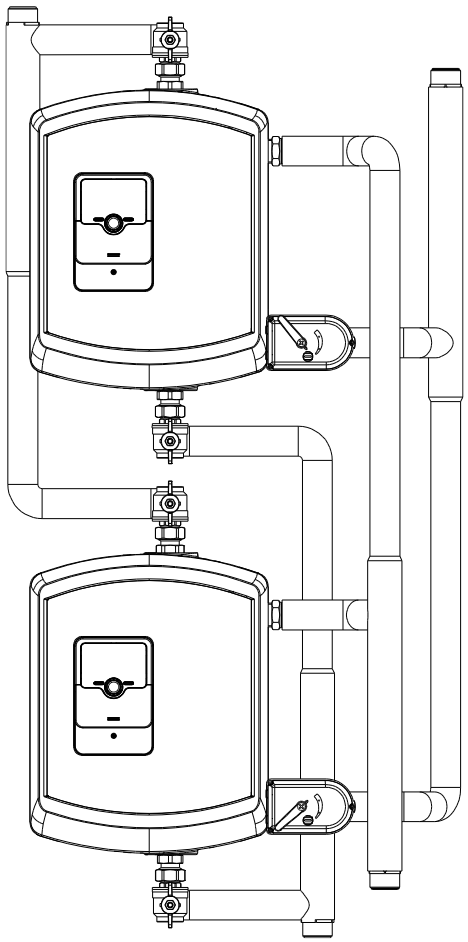
D

meier tobler



Kaskadenverrohrung S25/M35

Montage- und Betriebsanleitung

Inhalt

1 Allgemeine Hinweise 3
1.1 Verwendungszweck 3
1.2 Sicherheitshinweise 3
1.3 Mitgeltende Unterlagen 3
2 Aufbau 4
2.1 Lieferung und Transport 4
3 Technische Daten 5
4 Abmessungen/Platzbedarf 6
5 Montage und Installation 7
6 Hydraulischer Anschluss mit Zubehör 9
7 Elektrischer Anschluss 10
7.1 Installation des Stellmotors 10
8 Inbetriebnahme 10

1 Allgemeine Hinweise

Diese Anleitung beschreibt die Montage der **Kaskadenverrohrung S25/M35** der Frischwasserstation **Aquanova S25** / **M35** und ist nur gültig in Verbindung mit der Montage- und Bedienungsanleitung der Frischwasserstation **Aquanova S25** / **M35.**
Die Installation und Inbetriebnahme darf nur durch ausgebildetes Fachpersonal vorgenommen werden.
Die Frischwasserstation darf nur in frostgeschützten, trockenen Räumlichkeiten montiert und betrieben werden.
Lesen Sie diese Anleitung vor Beginn der Montagearbeiten sorgfältig durch.
Bei Nichtbeachtung entfallen sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.
Abbildungen sind symbolisch und können vom jeweiligen Produkt abweichen.
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

1.1 Verwendungszweck

Die **Kaskadenverrohrung S25/M35** dient zur Montage der Frischwasserstation **Aquanova S25** / **M35** in Kaskadenschaltung.

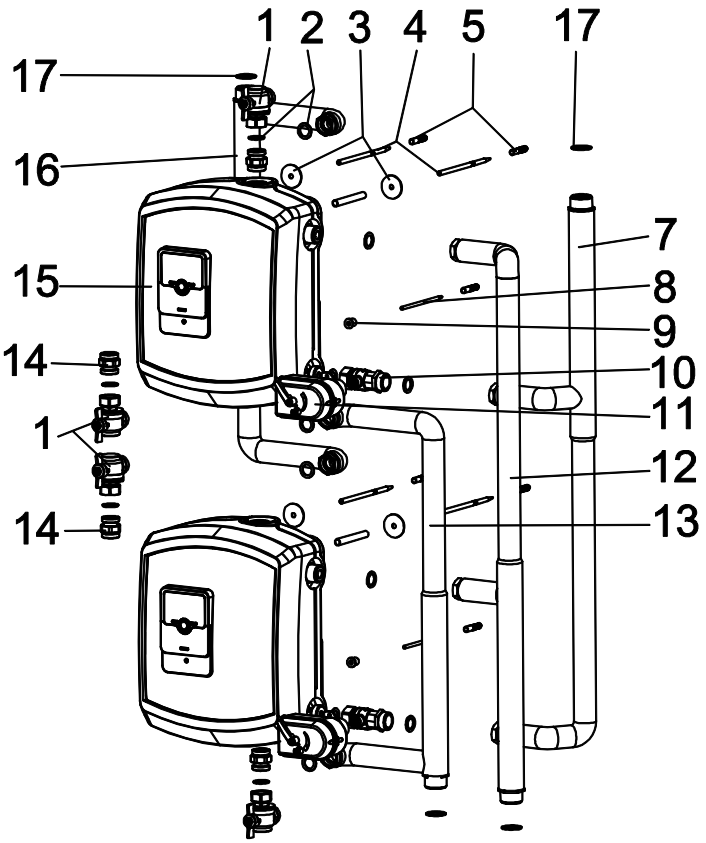
1.2 Sicherheitshinweise

Neben länderspezifischen Richtlinien und örtlichen Vorschriften sind die Regeln und Normen der Montageanleitung für die **Aquanova S25** / **M35**

1.3 Mitgeltende Unterlagen

Beachten Sie auch die Montage- und Bedienungsanleitungen der Frischwasserstation.

2 Aufbau



Kaskadenverrohrung		Absperrset Kaskadenstation	
Pos.	Bezeichnung	Pos	Bezeichnung
2	8x 1“ Flachdichtung	1	2x Eck Kugelhahn
3	4x Unterlegscheibe	2	5x 1“ Flachdichtung
4	4x Stockschraube M8x180mm	10	Verteilventil
5	6x Dübel 10mm	11	Stellmotor
6	4x Distanzhülse 100mm	14	2x Übergangsnippel
7	Warmwasserrohr		
8	2x Stockschraube M8x150mm	Dargestellt sind 2 Absperrsets für die Kaskadenstation **Aquanova S25** / **M35**	
9	2x Blindnietenmutter M8 mit Bund		
12	Kaltwasserrohr		
13	Heizungsrücklaufrohr	18	2x Unterlagscheiben
15*	**Aquanova S25** / **M35**		
16	Heizungsvorlaufrohr		
17	4x 1 ¼“ Flachdichtung		

*Nicht im Lieferumfang der Kaskadenverrohrung enthalten

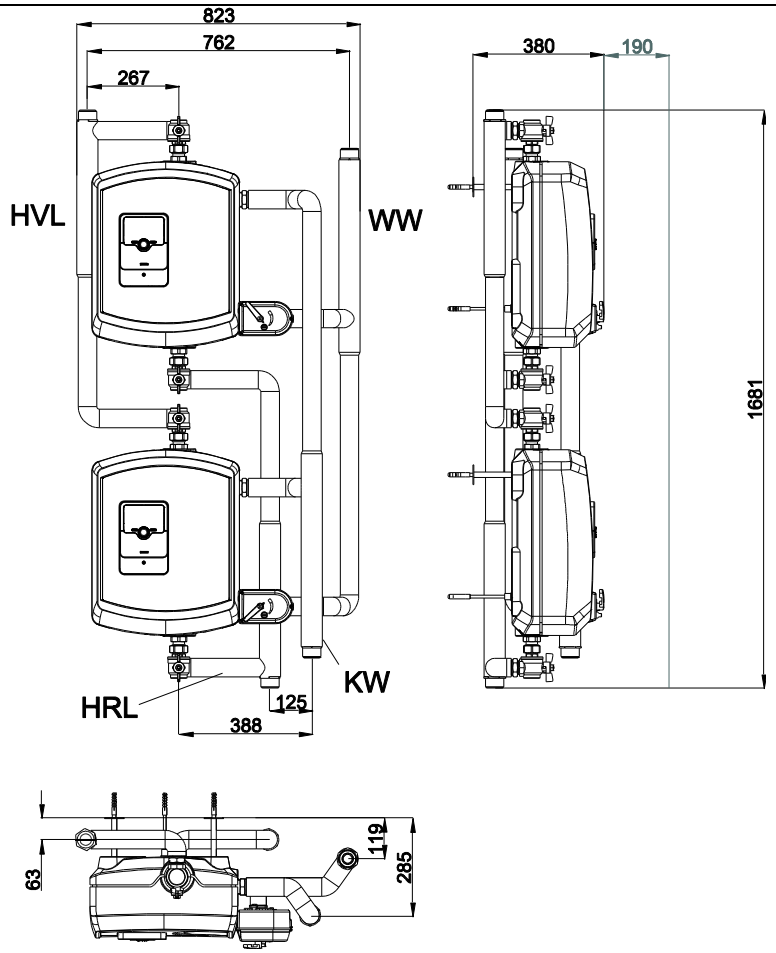
2.1 Lieferung und Transport

Überprüfen Sie unmittelbar nach Erhalt der Lieferung die Ware auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Eventuelle Schäden oder Reklamationen sind umgehend zu melden.

3 Technische Daten

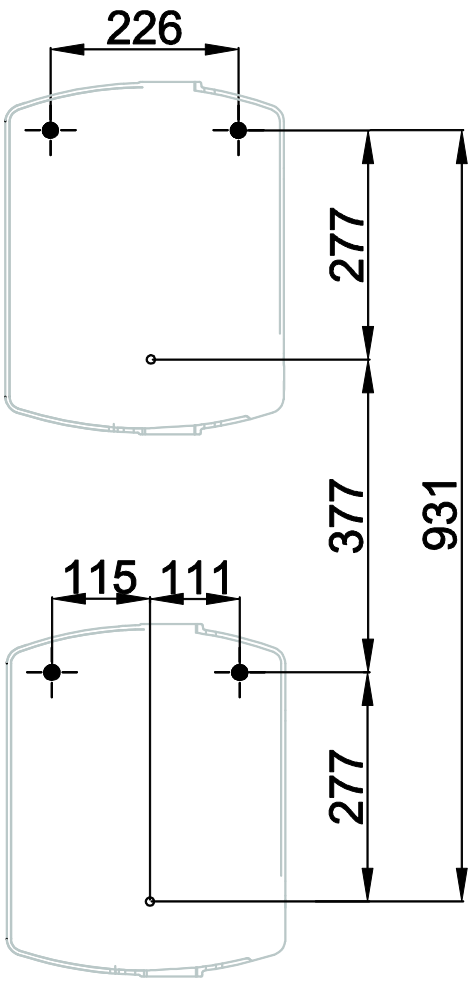
Kaskadenverrohrung für **Aquanova S25** / **M35**		
Anschlüsse (je Station)	Heizungsseite Trinkwasserseite	G 1 ¼ G 1 ¼
Werkstoffe		
Heizungsseite Trinkwasserseitig Verteilventil		Kupferrohr Edelstahlrohr CW617N
Stellmotor		
Elektrischer Anschluss		230 V, 50 Hz
Leistungsaufnahme	Standby	0,75 W Position offen / 0 W Position geschlossen
	Betrieb	4,7 W beim Öffnen / 3,7 W beim Schließen
Moment		5 Nm
Laufzeit/ Drehwinkel		12 s/ 90°
Lagertemperatur		-20°C - +80°C
Stellungsanzeige		Antrieb Handgriff
Zul. Umgebungstemperatur		0 – +55 °C (nicht kondensierend)
Gehäuseschutzart		IP 44 EN 60529
Schutzklasse		II EN60730-1
Anschlusskabel		L=1m (4 x 0,5 mm²)

4 Abmessungen/Platzbedarf

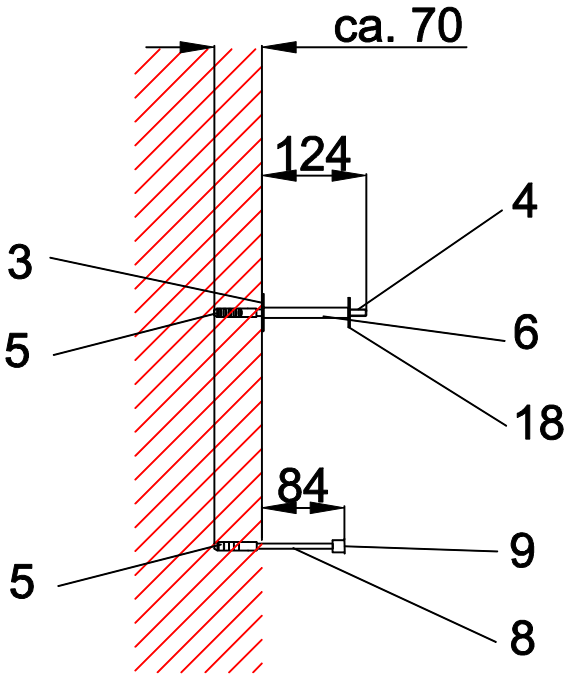


Bezeichnung	Beschreibung
WW	Warmwasser
KW	Kaltwasser
HVL	Heizungsvorlauf
HRL	Heizungsrücklauf

5 Montage und Installation



Drei Bohrpunkte je Station wie zu sehen anzeichnen.

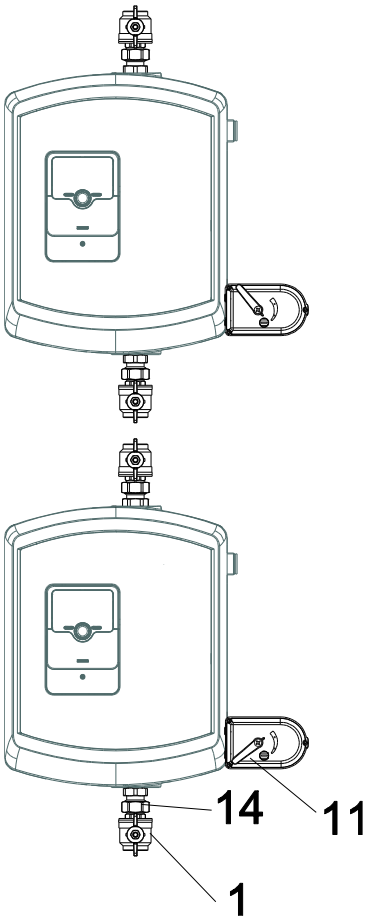


Die 6 Bohrlöcher sind ca 70mm tief und mit ∅ 10mm zu bohren.
Danach werden die Dübel ∅ 10mm[5] in die Löcher eingebracht.

Die oberen zwei Stockschrauben M8x 180mm [4], der jeweiligen Station, sind so weit einzudrehen, dass noch 124mm überstehen

Die untere Stockschraube M8x150mm [8], der jeweiligen Station, ist soweit einzudrehen, dass noch 84mm überstehen
Danach sind die Scheiben [3], die Abstandshülsen [6] und die Unterlagscheiben [18] auf die oberen Stockschrauben [4] anzubringen

An den unteren Stockschrauben [8] werden Blindnietenmuttern [9] montiert und der Abstand auf 84mm eingestellt



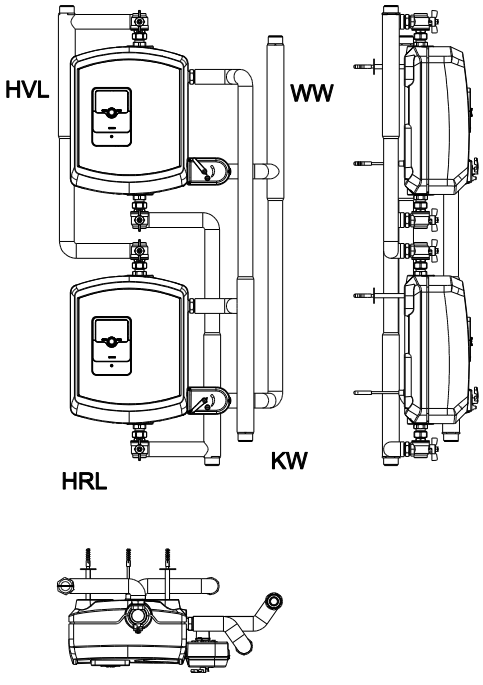
Die Station [15] aufhängen, ausrichten und an den Stockschrauben [4] mithilfe von Kontermuttern befestigen

Mithilfe der Blindnietenmutter [9] an der unteren Stockschraube [8] wird die Station senkrecht zur Wand ausgerichtet.

Oben und Unten an der Station werden die Übergangsnippel [14] montiert

Auf den Übergangsnippeln [14] werden die Eck- Kugelhähne [1] montiert

An den WW- Anschluss wird das Verteilventil [10] montiert. Auf das Verteilventil [10] wird der Stellmotor [11] montiert



Das HVL- Rohr [16] wird an den oberen Eck- Kugelhähnen [1] angebracht.

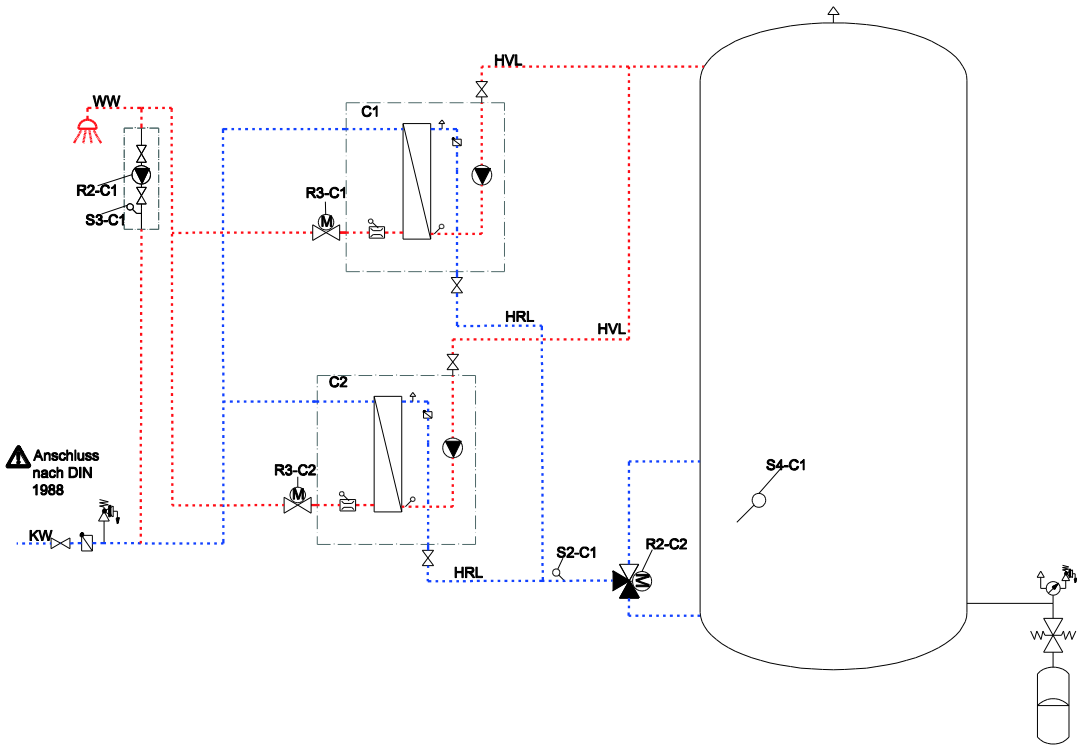
Das HRL- Rohr [13] wird an den unteren Eck- Kugelhähnen angebracht

Das KW- Rohr [12] wir an dem Kaltwassereingang der Stationen [15] angebracht

Das WW- Rohr [7] wird an den Verteilerventilen der Stationen angebracht

HVL- Rohr [16] und HRL- Rohr [13] sowie WW- Rohr [7] und KW- Rohr [12] sind identisch

6 Hydraulischer Anschluss mit Zubehör



Beschreibung:
Rx- Cx = Ausgang x vom Regler x. Bsp.: R3- C3 = Ausgang 3 vom Regler 3.
Sx- Cx = Sensor x vom regler x. Bsp.: S2- C1 = Sensor 2 vom Regler 1

Bezeichnung	**Beschreibung**
C1	Regler- Station 1
C2	Regler- Station 2
C3	Regler Station 3
C4	Regler Station 4
WW	Warmwasser
KW	Kaltwasser
HVL	Heizungsvorlauf
HRL	Heizungsrücklauf

Sensoren	**Bezeichnung**
S1	Puffer Vorlauf
S2	Puffer Rücklauf
S3	Zirkulation Rücklauf
S4	Speicher Mitte für RL- Einschichtung

7 Elektrischer Anschluss

7.1 Installation des Stellmotors

Der Motor darf nur durch den Hersteller geöffnet werden. Er enthält keine Teile die durch den Nutzer ersetzt oder repariert werden können.
Das Kabel darf nicht entfernt werden.
Des Weiteren sind die Sicherheitshinweise der Anleitung zu Frischwassermodul **Aquanova S25** / **M35** zu beachten.

Gefahr!

Auf richtige Polung achten.
Bei unsachgemäßem elektrischen Anschluss besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- → Elektrischen Anschluss nur durch vom örtlichen Energieversorger zugelassenen Elektroinstallateur und entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften ausführen lassen.
- → Vor dem Arbeiten die Versorgungsspannung trennen.

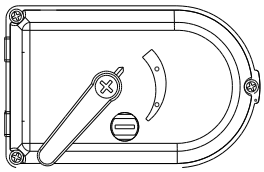
Stromart und Spannung des Netzanschlusses müssen den Angaben auf dem Typenschild bzw. dem Motorgehäuse entsprechen.

CONTROL 2-POINT **1 / 0**

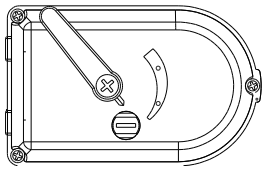
Klemmenbelegung Stellmotor Mischer	
1 black (R3)	1 = Schaltphase (schwarz, black) R3-Anschluss an den Regler
2 blue (N)	2 = Neutralleiter (blau, blue)
3 brown (L)	3 = Dauerphase (braun, brown)

Achtung Lebensgefahr!

Max. Stellung, Drehung geg. UZS
= Kugelhahn offen



Min. Stellung, Drehung im UZS
= Kugelhahn geschlossen



Die Dauerphase ist im Frischwasserregler mit an die Netzversorgung anzuschließen.

8 Inbetriebnahme

Voraussetzung für die Inbetriebnahme ist eine vollständige Installation aller hydraulischen und elektrischen Komponenten.

Alle Bauteile der Anlage inkl. aller werksseitig vorgefertigten Elemente auf Dichtheit überprüfen und bei eventuellen Undichtigkeiten entsprechend abdichten. Dabei den Prüfdruck und die Prüfdauer dem jeweiligen Verrohrungssystem und dem jeweiligen Betriebsdruck anpassen.

Hinweis:
Zur Inbetriebnahme die Montage- und Bedienungsanleitung der Frischwasserstation beachten.

Hauptsitz

Meier Tobler AG
Feldstrasse 11
6244 Nebikon

Online

info@meiertobler.ch
meiertobler.ch
eshop.meiertobler.ch

Regionalcenter

Meier Tobler AG
Bahnstrasse 24
8603 Schwerzenbach
T 044 806 41 41

Meier Tobler AG
Steinackerstrasse 10
8902 Urdorf
T 044 735 50 00

Meier Tobler AG
Rossbodenstrasse 47
7000 Chur
T 081 720 41 41

Meier Tobler AG
Ostermundigenstrasse 99
3006 Bern
T 031 868 56 00

Meier Tobler SA
Chemin de la Veyre-d'En-Haut B6
1806 St-Légier-La Chiésaz
T 021 943 02 22

Meier Tobler SA
Chemin du Pont-du-Centenaire 109
1228 Plan-les-Ouates
T 022 706 10 10

Meier Tobler SA
Via Serta 8
6814 Lamone
T 091 935 42 42

Verkauf

Bestellungen
0800 800 805

Fachberatung
0848 800 008

Service

ServiceLine Heizen
0800 846 846

ServiceLine Klimatisieren
0800 846 844

Service-InfoLine
0800 867 867

Online-Inbetriebnahme
meiertobler.ch/ibn

Fachberatung
0848 800 008

Marchés

Aarburg, Bachenbülach, Basel, Bern, Biberist, Birmenstorf, Brügg, Bulle, Carouge, Castione, Chur, Corminboeuf, Crissier, Dübendorf, Hinwil, Kriens, Lamone, Lausanne, Liebefeld, Luzern-Littau, Martigny, Mendrisio-Rancate, Neuchâtel, Niederurnen, Oberbüren, Oberentfelden, Oensingen, Pratteln, Rüschlikon, Samedan, Schaffhausen, Sion, St-Légier-La Chiésaz, St. Gallen, St. Margrethen, Steinhausen, Sursee, Tenero, Thun, Trübbach, Urdorf, Villeneuve, Visp, Wil, Winterthur, Zürich-Binz, Zürich-Hard

meier tobler